

und ziele damit nie auf ein anderes Kind. Eine Flinte geht los und ich kann ein Mörder werden.

Froh und heiter ist ein gesundes Kind, es kann spielen und lernen. Ein krankes Kind leidet Schmerzen.

Wenn ich krank bin, will ich Arznei einnehmen, daß ich wieder gesund werde.

Für die Gesundheit und das Wohlbefinden meines Körpers will ich sorgen. Den Körper gab mir Gott, durch Leichtsinm soll ich seine Gesundheit nicht zerstören. Bin ich krank, so trauern meine Eltern. Vor Schaden will ich mich hüten, daß ich kein Krüppel, daß ich nicht lahm und blind, nicht elend und schwächlich werde.

Auf Erden ist das höchste Gut,

Gesundheit und ein froher Muth.

II. Von dem Orte, der Lage &c. wo gewisse Dinge sind.

1. An, auf, hinter, neben, in, über, unter, vor, zwischen.

1. An der Thür ist ein Schloß. An das Haus stößt ein Stall. An der Uhr ist ein Zeiger. An der Hand sind Finger. An dem Fuße sind Ze-